

HANDWERK

in Bremen und Bremerhaven



Ehrensache

Wie Handwerkerinnen und Handwerker
mit freiwilligem Einsatz vieles bewegen.

„Einschulung“

Rund 170 Elektroniker und Anlagen-
mechaniker starten in ihre Ausbildung.

Podcast zum Wohnungsbau

Interview mit den Vertretern
von Gewoba und Brebau.

INHALT



AUS- / WEITERBILDUNG	
Bau-Innung BHV gratuliert Landessieger	15
Vorteile abbauen: Austausch mit der Polizei	16
Schönheit für den guten Zweck	16
Ausbildungsmarkt: Wachsendes Angebot	18
„Einschulung“ für 170 Azubis	20

TITELTHEMA

Ehrensache

Wie Handwerkerinnen und Handwerker mit freiwilligem Einsatz vieles bewegen.

HANDWERK AKTIV	
Versammlung der Elektro-Innung	22
Kfz-Innung bildet sich fort	22
Podcast zum Thema Bauwirtschaft	23
Köstlicher Klagen angeschnitten	24
Handwerk auf der hanseBau	26
Dachdecker auf Kreuzfahrt	27
KH Bremen: neue Fraktionsgespräche	28
Viele Themen bei der Bäcker-Innung	28
Einladung zum SHK-Seminar	28
Hwk lädt zu Jubiläumsmessen ein	29

NEWS / BETRIEBE	
Renovierung schreitet voran	30
Großes Event in der „Alten Werft“	31
Innungen der Region präsentieren sich	31
Möbelbauer aus Leidenschaft	32
Fingerspitzengefühl für Instrumente	32
Vom Ofen zur Alarmanlage	33
Schlosserei seit 100 Jahren	33
Experten für angenehmes Wohnen	34

PERSONALIEN	
Neue Projektleiterin Bildung	34
Handwerkscouts für die Berufsorientierung	35
Jubiläen und Geburtstage	36

VERANSTALTUNGEN	
Dezember 2023	37

SERVICE	
Amtliche Bekanntmachungen	37
Betriebsbörse	38
Impressum	39

„Handwerkerinnen und Handwerker haben sich schon immer dadurch ausgezeichnet, Probleme pragmatisch anzugehen und Steine aus dem Weg zu räumen. In diesem Sinne sollten wir ins Jahr 2024 starten.“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Handwerkerinnen und Handwerker,

ein denkwürdiges Jahr geht zu Ende. Wenn man die vergangenen Monate beschreiben müsste, würde das Wort „Unsicherheit“ gleich in mehrfacher Hinsicht passen. Zum einen ist die Welt mit dem neuen Krieg in Nahost leider noch ein Stück unsicherer geworden – vor allem natürlich für die betroffenen Menschen. Zum anderen hat sich aber auch hierzulande ein Gefühl der Unsicherheit breitgemacht. Das spüre ich täglich in Gesprächen mit Handwerkerinnen und Handwerkern. Die weltpolitische Lage wirkt sich auch auf sie aus. Steigende Preise und eine verhaltene Stimmung bei Verbraucherinnen und Verbrauchern gehen auch am Handwerk nicht ganz spurlos vorbei.

Zu den größten Herausforderungen, die uns 2023 beschäftigten, gehörte der Fachkräftemangel. Und in den kommenden Jahren wird das Problem eher noch größer als kleiner werden. Trotzdem sollten wir nicht resignieren, sondern die Herausforderung optimistisch angehen. Immerhin konnten wir einiges erreichen, um junge Menschen für unsere tollen Berufe zu begeistern. Langsam, so höre ich häufig, setzt in der Gesellschaft ein Bewusstseinswandel ein. Das Handwerk gewinnt bei vielen wieder mehr Ansehen und Stellenwert. Daran, liebe Leserinnen und Leser, müssen wir weiterarbeiten.

Einen ganz wichtigen Beitrag dabei leisten die vielen Handwerkerinnen und Handwerker, die sich ehrenamtlich für ihre Gewerke engagieren, sei es in Prüfungsausschüssen, in ihrer Innung oder in der Vollversammlung unserer Handwerkskammer. Oft sind es die Ehrenamtlichen, die ihre Berufe bei Ausbildungsmessen oder in Schulen präsentieren und dafür sorgen, dass Jugendliche das Handwerk wieder mehr im Fokus haben. Auf den Punkt gebracht: Ohne Handwerkerinnen und Handwerker, die sich ehrenamtlich engagieren, wäre das Handwerk nicht denkbar. Und deshalb widmen wir das Titelthema dieser Ausgabe auch ihnen. An dieser Stelle schon einmal ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtsträgerinnen und -träger!

Auch dank ihres Engagements blicke ich optimistisch in die Zukunft. Handwerkerinnen und Handwerker haben sich schon immer dadurch ausgezeichnet, Probleme pragmatisch anzugehen und Steine aus dem Weg zu räumen. In diesem Sinne sollten wir ins Jahr 2024 starten.

Doch zunächst möchte ich Ihnen ein paar ruhige und entspannte Feiertage wünschen. Gönnen Sie sich eine Auszeit und schöpfen Sie Energie. Dann können wir auch künftige Herausforderungen meistern.

Ihr Thomas Kurzke
Präsident der Handwerkskammer Bremen



Allen Lesern von HANDWERK IN BREMEN UND BREMERHAVEN,
allen Handwerkern, Inhabern, Geschäftsführern und Mitarbeitern der Betriebe

**EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST &
EIN ERFOLGREICHES JAHR 2024**

wünschen Vorstände, Geschäftsführungen und Mitarbeiter
der Handwerkskammer Bremen, der Kreishandwerkerschaften Bremen
und Bremerhaven-Wesermünde sowie Verlag und Redaktion
von HANDWERK IN BREMEN UND BREMERHAVEN!

**Die Welt braucht
das Handwerk.
Und das Handwerk
braucht dich.**

**Wir suchen Verstärkung für
das Ehrenamt im Handwerk.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Ehrensache

■ Ehrenamt. Häufig fällt dieses Wort in einem Atemzug mit Freizeitgestaltung. Doch das ist nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen steht die große wirtschaftliche Bedeutung des Ehrenamts. Ehrenamtsträgerinnen und -träger bilden das Zentrum der Selbstverwaltung des Handwerks. Mit ihrem Engagement in Prüfungsausschüssen, Innungen und den Gremien der Kammern oder Kreishandwerkerschaften sorgen sie dafür, dass grundlegende Entscheidungen, welche die Zukunft ihres Gewerks oder sogar des gesamten Handwerks betreffen, nah an der Praxis und im Sinne der Betriebe getroffen werden. Kurzum: Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Zukunft des Handwerks.

Bundesweit engagieren sich mehr als 50.000 Handwerkerinnen und Handwerker ehrenamtlich für ihren Berufsstand. Einige von Ihnen stellt HiBB in dieser Ausgabe vor.

Engagement für die Zukunft des Handwerks

Der technische Fortschritt ist rasant. Für das Handwerk bedeutet das: Märkte verändern sich, neue Techniken müssen erschlossen, die Ausbildung laufend angepasst werden. Mike Timmermann begreift das alles als spannende Herausforderung. Als Obermeister des Bremer Landesinnungsverbands der Schornsteinfeger engagiert er sich gemeinsam mit seinen Kollegen für die Zukunft seines Gewerks.

■ Es sind viele Gründe, warum sich der Schornsteinfegermeister ehrenamtlich für seinen Berufsstand stark macht. Zum einen möchte er daran mitwirken, dass sein Gewerk sich auf aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einstellen und die passenden Antworten auf diese Veränderungsprozesse anbieten kann.

Dazu gehört unter anderem der Neubau der Berufsschule in Hannover. Diesem Projekt beizutreten hat Mike Timmermann mit angestoßen und von den ersten Plänen bis zur ersten Unterrichtsstunde begleitet. „Eigentlich hatte ich nur vier Jahre als Obermeister für mich geplant. Aber natürlich wollte ich den Neubau dann auch bis zur Fertigstellung begleiten“, sagt er. Im Frühjahr wird das Gebäude, das nicht nur Berufsschule, sondern auch eine der deutschlandweit 18 überbetrieblichen Ausbildungsstätten für angehende Schornsteinfeger ist, offiziell eingeweiht. Das Projekt, so Timmermann, trage ganz wesentlich dazu bei, das Schornsteinfegerhandwerk zukunftsfit zu machen. Für neue Entwicklungen und neue Technologien brauche es schließlich eine hervorragende Aus- und Weiterbildung. Und diese sei durch die neue Schornsteinfegerschule Niedersachsen-Bremen gegeben.

Neben den „harten“ Faktoren, um die sich Timmermann als Obermeister kümmert, gibt es für ihn noch einen weiteren Grund, sich ehrenamtlich zu engagieren. „Als Schornsteinfeger hat man kein großes Netzwerk von Kollegen, die man bei der täglichen Arbeit trifft“, sagt er. Die Innung bietet ihm aber die Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen und mit ihnen über die alltäglichen Herausforderungen

des Berufs und aktuelle Themen aus der Branche zu sprechen.

Ehrenamtlich engagiert hat sich Mike Timmermann schon lange bevor er sich als Schornsteinfegermeister mit eigenem Bezirk selbstständig machen konnte. In der Gewerkschaft, als Altgeselle in der Innung und im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer hatte er lange Zeit die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertreten. Nach dem Schritt in die Selbstständigkeit stand für ihn die Frage im Raum, ob und wie er weiterhin ehrenamtlich für sein Gewerk tätig sein konnte. Wegen der positiven Erfahrungen aus seinem bisherigen Ehrenamt stand für ihn schnell fest, sich auch als Arbeitgeber einzubringen. Über das Amt des Beisitzers im Innungsvorstand wurde er schließlich Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses sowie Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer.

Auch wenn die neue Berufsschule, für die er seinen ursprünglich auf vier Obermeisterjahre begrenzten Zeitplan über den Haufen geworfen hat, bald offiziell eröffnet wird, hat er sich noch so einige Ziele gesetzt. Dazu gehört es, die Gemeinschaft der Schornsteinfeger noch weiter zu stärken und auch jüngere Kolleginnen und Kollegen für die Innungsarbeit zu begeistern. Denn, das kann er mittlerweile aus eigener Erfahrung berichten: Ehrenamtliches Engagement bringt einen nicht nur persönlich voran. Sie ist vor allem auch die Basis für ein starkes Handwerk.

Mike Timmermann engagiert sich als Obermeister für seine Innung und zeigt das unter anderem mit dem Innungslogo oben auf seinem Lastenrad.

Foto: Brandt/Hwk Bremen



**Du hast Ideen.
Du hast Mut.
Hast du Bock?**

Wir suchen Verstärkung für
das Ehrenamt im Handwerk.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEUBAU



Prüferinnen und Prüfer aus Leidenschaft

Wer sich in einem Gesellen- oder Meisterprüfungsausschuss engagiert, kann dadurch auch einige Vorteile für sein eigenes Berufsleben mitnehmen.

■ Sie arbeiten an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die einen sind angestellt, andere selbstständig. Doch so unterschiedlich ihr Berufsleben auch ist – eines haben sie alle gemeinsam: Die Leidenschaft für ihren Beruf und die Freude daran, ihr Wissen und Können für die Ausbildung einzubringen. Im Gesellenprüfungsausschuss für das Gewerk Maß- und Änderungsschneider haben sie dazu die beste Gelegenheit.

„Ich finde es einfach schön, junge Menschen auf dem letzten Stück ihrer Ausbildung zu begleiten und dadurch auch daran mitzuwirken, dass das Schneiderhandwerk eine Zukunft hat“, beschreibt Herrenschneidermeisterin Maren Hallo ihre Motivation zum Mitwirken im Prüfungsausschuss. Als Beispiele für die Themen, mit denen sich der Ausschuss befasst, nennt sie unter anderem nachhaltige Bekleidung, das Umändern aus der Mode gekommener Stücke sowie die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Seit 2019 engagiert sie sich in dem Gremium. Neben dem Spaß an der Freude bringt ihr das Ehrenamt noch ein paar sehr greifbare Vorteile, zum Beispiel den fachlichen Austausch mit Kolleginnen

und Kollegen. Weil sich neue Techniken und Trends in der Ausbildung meist recht schnell widerspiegeln, müssen auch die Prüferinnen und Prüfer stets „up to date“ sein. „Man erweitert seinen Horizont“, bringt es Maren Hallo auf den Punkt.

Verantwortungsvolle Aufgabe

Das sieht Gabriele Hagel, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, ganz ähnlich. Sie ist neben ihrer Tätigkeit als Kompetenzvermittlerin und anerkannte bildende Künstlerin sowie der 25-jährigen Selbstständigkeit mit Meisterstatus im Prüfungsausschuss. Das Ehrenamt nimmt sie heute noch genauso gerne wahr wie am ersten Tag. Wie viele Prüferinnen und Prüfer konnte sie sich vor der Aufnahme des Ehrenamts wenig darunter vorstellen. Doch das änderte sich umgehend. Nachdem die Handwerkskammer sie gefragt hatte, entdeckte sie schnell ihre Leidenschaft für die verantwortungsvolle Aufgabe als Prüferin. Besonders reizt sie der Kontakt und die Arbeit mit den Nachwuchskräften, die mit der Prüfung gerade am Beginn ihrer Berufslaufbahn stehen.

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist auch ein Grund, warum sich

Sina Meyer-Nienstädt zum Mitwirken im Prüfungsausschuss entschlossen hat. Die selbstständige Damen- und Herrenschneidermeisterin ist erst seit Kurzem dabei und kann bei den Prüfungen als „Neue“ von der Erfahrung ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren. Denn üblicherweise, so die Handwerkskammer Bremen, haben neue Prüfungsausschussmitglieder die Chance, langsam in das Ehrenamt hineinzuwachsen. Oft nehmen sie bei den ersten Prüfungen auch mehr die Rolle des Beobachters oder der Beobachterin ein und können sich dabei vieles von ihren erfahrenen Kolleginnen und Kollegen abgucken.

INFO

Handwerkerinnen und Handwerker, die sich als Prüferinnen oder Prüfer für den Nachwuchs engagieren möchten, können sich bei ihrer zuständigen Innung oder bei der Prüfungsabteilung der Handwerkskammer Bremen unter Tel. 0421 30 500-133 informieren.

Außer der Leidenschaft für ihren Beruf und die Ausbildung schätzen die Mitglieder des Gesellenprüfungsausschusses für das Gewerk Maß- und Änderungsschneider auch den fachlichen Austausch (v.l.): Björn Hotes, Sina Meyer-Nienstädt, Regina Maria Schäfer, Maren Hallo und Gabriele Hagel.

Foto: Brandt/Hwk Bremen

Wenn's um die Zukunft des Handwerks geht, vertrauen wir lieber auf dich.

Wir suchen Verstärkung für das Ehrenamt im Handwerk.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

„Ich habe immer ein offenes Ohr“

Für Nicole Guscic ist das Ehrenamt Ehrensache. „Ich bin offen und kann gut Menschen motivieren“, sagt die 45-Jährige. Seit anderthalb Jahren ist sie Lehrlingswartin der Friseur-Innung Bremerhaven-Wesermünde und auch im Prüfungsausschuss aktiv.

■ Wer in den Salon von Nicole Guscic in Bremerhaven Geestemünde kommt, fühlt sich gleich willkommen. Salonhund Baloo kommt zur Begrüßung kurz schwanzwedelnd vorbei und auch die beiden Auszubildenden Alexandra Sinka und Majenna Tietjen sind gleich zur Stelle. „Hier soll und kann sich jeder wohlfühlen“, sagt Chefin Nicole Guscic.

Sie ist Friseurin aus Leidenschaft. Vor sieben Jahren hat sich die Bremerhavenerin mit ihrem eigenen Salon „Szene Hair & Nails“ selbstständig gemacht. Dass sie Innungsmitglied wird, war für sie sofort klar. „Es ist immer gut ein Netzwerk zu haben und ich wollte auch gerne einen regelmäßigen Austausch mit Kolleginnen“, begründet sie. Und so war es für sie auch Ehrensache, als der Obermeister sie ansprach, ob sie Lehrlingswartin werden möchte. „Ich kann gut mit jungen Leuten und arbeite wahnsinnig gerne mit ihnen“, sagt sie. Sie selbst setzt auf einen entspannten Umgang mit ihren Azubis und darauf, sie zu „pushen“ und ihr fachliches Können und Selbstbewusstsein zu fördern und zu stärken. Ihre beiden

Azubis bestätigen das: „Wir durften hier schon anfangs viel machen, da durften Mitschüler aus der Berufsschule immer noch nur Haare waschen“, sagt Alexandra Sinka. „Wenn ich sehe, dass die Azubis etwas können, dann dürfen sie es auch machen“, sagt Nicole Guscic. Und Alexandra Sinka, die jetzt im dritten Lehrjahr ist, bestätigt mit einem Lachen: „Sie wusste damals, dass wir was können, bevor wir es wussten.“

In ihrem Amt als Lehrlingswartin möchte Nicole Guscic vor allem für die jungen Leute da sein, aber auch Ansprechpartnerin für die Chefs und Chefinnen sein, wenn es Probleme oder Fragen rund um das Thema Ausbildung gibt. „Viele Konflikte kann man häufig mit einem Gespräch ausräumen – oft sind es Kleinigkeiten, die sich dann aufstauen“, ist sie sicher.

Majenna Tietjen, die im zweiten Lehrjahr ist, kennt solche Fälle aus der Berufsschule. „Wenn der Chef zu streng ist und viel meckert, lässt die Motivation nach“, sagt sie. Bei Szene Hair & Nails herrscht

ein familiäres Klima, der Umgangston ist locker und freundschaftlich. „Aber streng sein kann ich auch, wenn es nötig ist“, sagt Nicole Guscic und lacht.

Der Saloninhaberin ist es besonders wichtig, gerade den Auszubildenden klar zu machen, dass sie als Lehrlingswartin immer ansprechbar ist. Damit die jungen Friseure und Friseurinnen sie kennenlernen, geht sie auch an die Berufsschule, um sich dort den Schülern vorzustellen. „Es braucht keiner Angst davor zu haben, mich anzusprechen“, betont sie.

Gelernt hat die 45-Jährige ihren Beruf übrigens damals bei der heutigen stellvertretenden Obermeisterin der Friseurinnung, Sabine Schwarz. Ursprünglich hatte sie vorher als junge Frau eine Lehre zur Fleischerei-Fachverkäuferin angefangen, aber schnell gemerkt, dass das nicht der richtige Beruf für sie ist. Irgendwann entdeckte Nicole Guscic dann ihre Leidenschaft für das Haarschneiden, machte ihre Lehre und kurz darauf schon ihren Meister. „Mit dem eigenen Salon habe ich mir dann meinen Traum erfüllt.“

Sie sind ein eingespieltes Team: Nicole Guscic, Lehrlingswartin der Friseurinnung Bremerhaven-Wesermünde, und ihre beiden Azubis Majenna Tietjen und Alexandra Sinka.

Foto: Albert / Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde



Ehrenfrauen und Ehrenmänner gesucht.

Jetzt ehrenamtlich im Handwerk engagieren.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



„Unbezahlbare Arbeit“

Bei einer Feierstunde hat die Handwerkskammer ehemalige Prüferinnen und Prüfer geehrt und neue Mitglieder verschiedener Prüfungsausschüsse begrüßt.

■ „Das Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird. Das Ehrenamt ist unbezahlbar“. Damit brachte Handwerkskammer-Präsident Thomas Kurze die Bedeutung dessen, was viele Handwerkerinnen und Handwerker neben ihrem eigentlichen Berufsalltag für das Handwerk leisten, auf den Punkt. Bei einer Feierstunde in der Handwerk gGmbH dankte er im Namen der Kammer ehemaligen Prüferinnen und Prüfern und begrüßte neue Mitglieder in verschiedenen Prüfungsausschüssen.

Weil der Handwerkssaal im Gewerbehause am Ansgarikirchhof zurzeit umgebaut wird, hatte die Kammer in ihr Kompetenzzentrum in der Schongauer Straße eingeladen. Dort betonte Thomas Kurze nicht nur die Bedeutung des Ehrenamts für das Handwerk, sondern auch für die Allgemeinheit. „Ehrenamtliche Arbeit ist immer auch Engagement für unsere Gesellschaft. Ohne Sie wäre unsere Gesellschaft eine andere“, so der Präsident an die Ehrengäste.

54 Jahre Elektromeister geprüft

Zu diesen gehörten insgesamt neun Prüferinnen und Prüfer, die in diesem

Jahr ihr Amt in andere Hände übergeben haben. Zwei von ihnen engagierten sich mehrere Jahrzehnte als Prüfer. Hans Wilhelm Buddelmann blickt auf insgesamt 54 Jahre als Mitglied im Meisterprüfungsausschuss Elektrotechnik in Bremerhaven zurück. Die erste Prüfung nahm er 1969 ab, die letzte im Frühjahr dieses Jahres. Im Laufe der Jahre hat er gleich mehrere Generationen von Elektromeistern durch die Prüfung begleitet. Einige davon, so berichtete er bei der Feierstunde, hat er später bei Reisen in ganz Deutschland wiedergetroffen. Für sein langjähriges Engagement zugunsten des Handwerks verlieh ihm Thomas Kurze die Goldene Ehrennadel der Handwerkskammer Bremen.

Bernd Koppe war ebenfalls mehrere Jahrzehnte als Prüfer tätig. Sein Metier ist das Tischlerhandwerk. Für einen Prüfer eher ungewöhnlich: Während er seine ehrenamtliche Laufbahn als Lehrer-Vertreter im Prüfungsausschuss begann, setzte er sie später aufgrund seines eigenen Tischlereibetriebs als Arbeitgeber-Vertreter fort.

Neue Prüferinnen und Prüfer begrüßt

Erfreut zeigte sich Thomas Kurze über die neuen Prüferinnen und Prüfer. Die meisten von ihnen engagieren sich aus Spaß und Interesse daran, den Handwerksnachwuchs zu fördern und damit auch etwas für die Weiterentwicklung ihres Gewerks zu tun.

Hans-Wilhelm Buddelmann (2. v.l.) und Bernd Koppe (3. v.l.) haben sich mehrere Jahrzehnte als Prüfer engagiert. Dafür bedankten sich Kammer-Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer (l.) und Präsident Thomas Kurze. Hans-Wilhelm Buddelmann bekam für 54 Jahre Prüfer-Tätigkeit die Goldene Ehrennadel der Handwerkskammer.

Fotos: Brandt/Hwk Bremen





Präses Thomas Kurzke (Mitte) und Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer im Gespräch mit Pressesprecher und HiBB-Redakteur Oliver Brandt.

Foto: Pein/Hwk Bremen

„Wer sein Handwerk voranbringen will, ist im Ehrenamt genau richtig“

Welche Rolle spielt das Ehrenamt für das Handwerk und seine Selbstverwaltung. Und welche Vorteile bietet es jedem und jeder Einzelnen? Ein Interview mit Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke und Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer.

■ **HiBB: Was wäre eigentlich, wenn es kein Ehrenamt im Handwerk gäbe?**

Andreas Meyer: Das Handwerk, wie wir es heute kennen, ist ohne das Ehrenamt gar nicht denkbar. Es ist die Grundlage für die Selbstverwaltung des Handwerks, also die Tatsache, dass letztlich die Betriebe über die verschiedenen Gremien der Handwerksorganisation selbst über grundlegende Dinge wie zum Beispiel Ausbildungsrahmenpläne oder Prüfungsordnungen entscheiden können. Insofern ist das Ehrenamt auch Ausdruck des

demokratischen Prinzips im Handwerk. Deswegen nennen wir die Vollversammlung unserer Kammer gerne auch das „Parlament des bremischen Handwerks“.

Thomas Kurzke: Ohne Ehrenamt hätten die Handwerksbetriebe nicht die Chance, sich selbst zu organisieren und wesentliche Richtungen selbst vorzugeben, zum Beispiel im Prüfungswesen. Aber genau das sehe ich als großen Vorteil.

Andreas Meyer: Letztlich haben die Betriebe durch das Ehrenamt, das sie selbst

ausfüllen, die Chance, hoheitliche Aufgaben wie zum Beispiel die Abnahme von Prüfungen, mitzugestalten. Dadurch wird auch gewährleistet, dass fachlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden. Das gilt übrigens nicht nur für die Gremien der Kammern und der Kreishandwerkerschaften, sondern auch für viele andere Bereiche, zum Beispiel auch das Sachverständigenwesen.

HiBB: Wo liegen die Vorteile des ehrenamtlichen Engagements ganz konkret, zum Beispiel im Prüfungswesen?

Thomas Kurzke: Man muss sich nur einmal die verschiedenen Techniken anschauen, die geprüft werden müssen. In den meisten Gewerken haben die sich in den vergangenen Jahren stark verändert, in einigen ist der technische Fortschritt geradezu rasant. Die technischen Verfahren, die ein Handwerker heute beherrschen muss, sind teilweise ganz andere als noch vor zehn Jahren. Und wer könnte diese besser prüfen als die Praktiker selbst. Der Bezug dessen, was geprüft wird, zur Realität in den Betrieben ist dadurch gegeben, dass Praktiker an der Prüfung beteiligt sind.

Andreas Meyer: Damit die Qualität der Dienstleistungen und Produkte des Handwerks sichergestellt ist und sich auch weiterentwickeln kann, muss die Praxis massiv einbezogen werden. Und genau das haben wir zum Beispiel durch die Prüfungsausschüsse, in denen Handwerkerinnen und Handwerker ehrenamtlich mitwirken.

HiBB: Wie steht es um das Interesse bei Handwerkerinnen und Handwerkern, ehrenamtlich mitzuwirken?

Andreas Meyer: Ich bin überzeugt, dass viele ein großes Interesse daran haben, etwas für ihr Handwerk zu bewirken, ihr Handwerk voranzubringen. Als Kammer sehen wir es auch als unsere Aufgabe, sie zu motivieren, dieses Interesse letztlich in die Tat umzusetzen. Dabei unterstützen wir sie unter anderem mit kostenfreien Seminaren an der Akademie des Ehrenamts.

Thomas Kurzke: Genügend ehrenamtliches Engagement gibt es, glaube ich, nie. Aufgrund des demografischen Wandels werden die Lücken natürlich größer. Wenn Handwerkerinnen und Handwerker ihre Gewerke weiterentwickeln wollen, und das wollen sie, sind sie aufgefordert, sich mit einzubringen.

HiBB: Was geben Sie Handwerkerinnen

und Handwerkerinnen mit, wenn Sie sie für ehrenamtliches Engagement gewinnen möchten?

Thomas Kurzke: Es bringt ganz viele Vorteile mit sich, auf fachlicher und auch persönlicher Ebene. In den Prüfungsausschüssen zum Beispiel kommt man in den direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, kann über seinen eigenen Tellerrand hinausschauen und hört auch mal, was die Berufsschulen umtreibt. Das ist, wie ich finde, unglaublich wichtig. In anderen Gremien wie zum Beispiel der Vollversammlung unserer Kammer, kommt man dann auch in den Austausch mit anderen Gewerken. Das alles bringt einen unheimlich voran, auch persönlich.

Andreas Meyer: Unsere Gesellschaft lebt davon, dass es Menschen gibt, die sich einbringen und etwas voranbringen wollen. Das gilt auch für das Handwerk. Wer sein Handwerk voranbringen will, ist im Ehrenamt genau richtig.

AUS- / WEITERBILDUNG

Bau-Innung Bremerhaven gratuliert Landessieger

■ Der beste Maurergeselle Niedersachsens kommt aus Spaden: Tom Meyer hat bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2023 den Landessieg in der Kategorie Maurer geholt.

Der 22-Jährige hat seine Ausbildung bei der Werner Meyer Bauunternehmen GmbH, dem Betrieb seiner Eltern in Spaden, gemacht. Die überbetrieblichen Lehrgänge besuchte er im Bremerhavener Haus des Handwerks. Der Obermeister der Innung für das Bauhandwerk Bremerhaven-Wesermünde, Claus Hillebrandt (2.v.l.) und Karl-Heinz Lotz (r.), Vorsitzender des Prüfungsausschusses, gratulierten im Namen der Innung und der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde mit einer Urkunde und einem Gutschein für die herausragende Leistung. Nun studiert Tom Bauingenieurwesen in Oldenburg. Später kann sich der



junge Handwerker vorstellen, den Betrieb von Vater Carsten Meyer (l.) zu übernehmen. Beim Bundesentscheid in Erfurt landete Tom Meyer zwar nicht auf dem Treppchen, aber für einen Motivations-

schub für seinen Beruf im Handwerk hat der Leistungswettbewerb allemal gesorgt.

Foto: Albert / Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde

Vorurteile abbauen: Austausch mit der Polizei

■ Auf dem Campus für Auszubildende im Dachdeckerhandwerk bieten einige Bremer Dachdeckerbetriebe ihrem beruflichen Nachwuchs seit Jahren zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten.

Zu den Angeboten zählen ebenso Sprachkurse sowie der Umgang miteinander in Betrieb und Gesellschaft. Dazu gehört unter anderem der regelmäßige Austausch der jungen Leute mit jungen Polizistinnen und Polizisten. Nicht nur nach Auffassung von Lutz Detring von der Schmidt Bedachungs GmbH gilt es, hier Kontakte zu knüpfen, miteinander zu reden und Vorurteile aus dem Weg zu räumen.

Lotta Heinrich und Kristian Kussyk von der Deutschen Polizeigewerkschaft und der Bereitschaftspolizei Bremen berichteten nun über ihre Erfahrungen



und zeigten anhand von Filmsequenzen Situationen auf, worauf rege Diskussionen mit den Auszubildenden folgten. Letztendlich führte der Gedankenaustausch zum besseren Verständnis gegenüber den Handlungen der jeweils anderen Partei. Dachdeckermeister Lutz Detring bilan-

ziert diesbezüglich: „Wichtig ist doch, dass wir insgesamt zu einem fairen Verhalten miteinander finden.“ Dies könnte in Berufsschulen stärker gefördert werden und auch seitens der Polizei sollten Aufklärungsprogramme verstärkt beworben werden.

Schönheit für den guten Zweck

Die HairDesign Akademie lädt zum Beautytag ein.

■ Die HairDesign Akademie der Handwerk gGmbH lädt für Sonnabend, 2. Dezember, von 10 bis 15 Uhr Interessierte dazu ein, sich einen Verwöhntag gegen Spende zu gönnen. An diesem besonderen Tag stehen die Auszubildenden bereit, um Haare zu waschen, zu schneiden und zu föhnen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich die Haare flechten, hochstecken oder glätten zu lassen. Bei den Herren kann der Bart professionell in Form gebracht werden.

Das Besondere dabei: Alle Einnahmen des Tages kommen dem Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz in Syke zugute. Dies ermöglicht die Unterstützung erkrankter Kinder und Jugendlicher in ihrer besonders schweren Zeit.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Akademie freut sich über regen Besuch!

Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen
Handwerk gGmbH

Einladung zum Beautytag mit Spendenaktion

Lass dich gegen eine Geldspende verschönern und begib dich vertrauensvoll in die Hände unserer Nachwuchskünstler:innen!



Wir bieten folgende
Dienstleistungen an:

- Waschen, Schneiden, Föhnen
- Locken, Glätten, Flechten, Hochstecken
- Wimpern- und Augenbrauen färben
- Bartschnitt
- Make-up

Wann?
Samstag, den 2. Dezember 2023
von 10.00 bis 15.00 Uhr

Wo?
In der HairDesign Akademie
der Handwerk gGmbH
Schongauer Straße 2, 28219 Bremen

Alle Einnahmen des Tages gehen als **Spende an das Kinderhospiz Löwenherz** in Syke, zur Unterstützung erkrankter Kinder und Jugendlicher in ihrer schweren Situation.

Jeder ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Infos und Kontakt
www.handwerk-bremen.de



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

swb.de/it-sicherheit



**JETZT
PERSÖNLICH
BERATEN
LASSEN**

SCHAFFEN SIE SCHLECHTE ARBEITSBEDINGUNGEN. FÜR HACKER.

Als erfolgreiches Unternehmen tun Sie alles dafür, damit sich Ihre Beschäftigten so wohl wie möglich fühlen. Cyberkriminellen sollten Sie es jedoch so unbequem wie möglich machen. Vertrauen Sie deshalb auf die langjährige Erfahrung und umfassenden IT-Sicherheitslösungen von swb.

**Schützen Sie Ihr Business.
Mit IT-Sicherheit von swb.**

swb



Bei den „grünen Ausbildungsberufen“ wie Elektroniker verzeichnet die Handwerkskammer ein steigendes Interesse unter den jungen Leuten.

Foto: www.amh-online.de

Ausbildungsmarkt: Wachsendes Angebot trifft auf sinkende Bewerberzahl

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz haben die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, die Handwerkskammer Bremen sowie die Handelskammer Bremen, IHK für Bremen und Bremerhaven, die Ausbildungsmarktbilanz für das abgelaufene Berufsberatungsjahr 2022/2023 vorgestellt.

■ **Einig waren sie sich unter anderem darin, dass die Einschränkungen der Corona-Pandemie für die Berufsorientierung und Beschulung der Jugendlichen beim Matching noch nachwirken. Die Firmen reagieren auf die veränderte Marktsituation hin zum Bewerbermarkt mit großem Engagement.**

Joachim Ossmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven, sagte angesichts der Zahlen: „Das abgelaufene Geschäftsjahr der Berufsberatung zeigt mit dem Rückgang der Zahl an Bewerbenden ein im Bundestrend liegendes Bild. Die starke

Studier- und Schulneigung hat nicht nachgelassen. Zudem zögern Jugendliche nach einer durch Corona beeinträchtigten Phase der Beschulung und Berufsorientierung vor dem Schritt in die Arbeits- und Ausbildungswelt. Hinzu kommt, dass sie angesichts fehlender Praktika und Messen vereinzelt mit Berufswünschen an den Markt herantraten, die sich kaum umsetzen ließen. Das alles sowie die demografische Entwicklung führt zu einem Rückgang an Interessierten für Ausbildungsplätze. Doch der Bedarf an Nachwuchskräften in den Unternehmen vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehenden ge-

burtenstarken Jahrgängen ist hoch. In der Stadt Bremen machte sich das mit einem deutlichen Plus an gemeldeten Stellen bemerkbar.“

Auch jetzt gebe es noch viele Unterstützungsangebote für junge Menschen, die nach der Schule bislang keine Perspektive aufbauen konnten. Über ein Langzeitpraktikum (EQ) oder fachliche Unterstützung bei Ausbildungsproblemen könne der Start in eine Ausbildung noch gelingen. Zudem seien berufsvorbereitende Maßnahmen oder außerbetriebliche Ausbildungsangebote wertvolle Sprungbretter in die Ausbildung.

Handwerk hält Ausbildungsniveau / Zuwachs in „grünen Berufen“

Die Handwerkskammer Bremen verzeichnete bei den eingetragenen Ausbildungsverträgen dasselbe Niveau wie im Vorjahr. Für ihren Bezirk, der Bremen und Bremerhaven umfasst, hat sie zum Stichtag 31. Oktober mit 999 Ausbildungsverträgen einen Vertrag weniger eingetragen als im Vorjahr. Für Bremen weist die Statistik 777 Ausbildungsverträge auf, 20 Verträge mehr als im Vorjahr (plus drei Prozent). Für Bremerhaven sind es 222 Ausbildungsverträge, 21 weniger als im Vorjahr (minus neun Prozent).

Andreas Meyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer: „Mit knapp 1.000 Ausbildungsverträgen bewegt sich das Handwerk auf dem Niveau der Vorjahre, allerdings konnte noch nicht wieder an die Werte von vor der Corona-Pandemie angeknüpft werden. 2019 hatten wir eine um über zehn Prozent höhere Zahl von Ausbildungsverträgen. Dass es in diesem Jahr trotz zwischenzeitlich berechtigter Hoffnungen auf deutliche Zuwächse letztlich beim Vorjahresergebnis bleibt, führen wir im Wesentlichen auf die unsicheren Prognosen für die Bauwirtschaft zurück. Deren Betriebe hatten auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in diesem Jahr frühzeitiger als üblich Ausbildungsverträge geschlossen. Diese anfangs sehr positive Entwicklung hat sich in Richtung Herbst durch die negativen Prognosen leider wieder abgeschwächt. Kompensiert wurde das durch einen spürbaren Zuwachs bei den grünen Berufen, die stark mit dem Klimaschutz in Verbindung gebracht werden.“

Ein Plus bei den eingetragenen Ausbildungsverträgen gab es gegenüber dem Vorjahr unter anderem in den Berufen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (2023: 107 / 2022: 86), Elektroniker (114/108) und Kfz-Mechatroniker (149/138). Weniger Ausbildungsverträge als im Vorjahr verzeichnete die Handwerkskammer unter anderem in den Bauberufen Maurer (10/23) und Dachdecker (37/49), bei den Malern und Lackierern (61/81) sowie bei den Berufen Friseur/in (63/93) und Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei (12/22).

Im Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik unterscheiden sich die Zahlen zwischen den Städten Bremen und Bremerhaven deutlich. Während in Bremen der Zuwachs von 70 im Vorjahr auf aktuell 76 rund neun Prozent ausmacht, hat sich die Zahl in Bremerhaven nahezu verdoppelt. 2022 registrierte die Handwerkskammer in der Seestadt 16 Ausbildungsverträge, in diesem Jahr 31.

Andreas Meyer fasst zusammen: „Vor dem Hintergrund der Verunsicherung vieler Betriebe, besonders aus der Bauwirtschaft, infolge der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werten wir die Ausbildungszahlen durchaus positiv. Das Handwerk wird auch künftig stark gefragt sein und ist auch deshalb für den Ausbildungsmarkt ein stabilisierendes Element. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, benötigen die Handwerksbetriebe weiterhin viele Auszubildende. Leider ist es für sie nicht immer einfach, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden.“

Unternehmen beklagen Mangel an geeigneten Bewerbern

Michael Zeimet, Geschäftsführer und Leiter Aus- und Weiterbildung bei der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, bilanzierte: „Bei der Handelskammer sind im Land Bremen aktuell 3.577 neue Ausbildungsverträge registriert. Das entspricht einem deutlichen Zuwachs an Ausbildungsverträgen von acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr.“

Besonders viele neue Ausbildungsverträge konnten in den industriellen Metall- und Elektroberufen geschlossen werden. Dieser Zuwachs stamme unter anderem aus positiven Entwicklungen in der Windbranche. In den IT-Berufen setzte sich der positive Trend der zurückliegenden Jahre fort. Gute Nachrichten kämen auch aus der Hotellerie und Gastronomie. In diesen Branchen werde – nach zwischenzeitlichen weniger Vertragsabschlüssen während der Corona-Pandemie – wieder verstärkt ausgebildet.

„Die Fachkräftesicherung bleibt für die Unternehmen auch während der derzeitigen konjunkturellen Abschwungphase relevant. Der Mangel an geeigneten Mitarbeiterinnen ist eines ihrer drängendsten Probleme, entsprechend groß ist der Wille zur Ausbildung.“ sagt Joachim Ossmann. Bei den Unternehmen kämen aber zu wenige geeignete Bewerbungen an, um die Ausbildungsstellen adäquat besetzen zu können.

INFO

Der Ausbildungsmarkt in Bremen und Bremerhaven

Bremen: Zum 30. September waren von den 4.740 gemeldeten Ausbildungsplätzen (214 mehr als 2022) noch 417 unbesetzt. Das entspricht 123 weniger unbesetzten Ausbildungsplätzen als im vergangenen Jahr (-22,8 Prozent). Dem gemeldeten Ausbildungsangebot standen in der Stadt Bremen mit 3.147 Personen 127 Ausbildungsplatzbewerber oder 3,9 Prozent weniger gegenüber als im Vorjahr. Am Ende des Berufsberatungsgeschäftsjahres waren insgesamt 327 Bewerberinnen und Bewerber noch unversorgt. Das waren 119 Bewerber/-innen oder 57,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Bremerhaven: Zum 30. September waren von den gemeldeten 1.046 Ausbildungsplätzen (10,1 Prozent weniger als 2022) noch 50 unbesetzt. Das entspricht 17 unbesetzten Ausbildungsplätzen oder 51,5 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Dem Ausbildungsangebot standen in Bremerhaven mit 1.386 Personen 49 Ausbildungsplatzbewerber oder 3,4 Prozent weniger gegenüber als im Vorjahr. Am Ende des Berufsberatungsgeschäftsjahres waren insgesamt 69 Bewerberinnen und Bewerber noch unversorgt, das entspricht 15 Bewerbern oder 27,8 Prozent mehr als im Vorjahr.



Andreas Meyer



Steffen Röhrs

„Einschulung“ für 170 Elektro- und SHK-Azubis

„Grüne Handwerksberufe“ gewinnen bei jungen Leuten an Beliebtheit. Was die Handwerkskammer seit einiger Zeit in ihrer Ausbildungsstatistik beobachtet, zeigte sich jetzt ganz konkret bei der „Einschulungsfeier“ für die neuen Auszubildenden der Gewerke Elektro und SHK.

■ Rund 100 angehende Elektroniker und rund 70 Auszubildende für den Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik hatten sich in der Bauhalle der Beruflichen Schule für Metall- und Elektrotechnik in Vegesack versammelt. Damit starteten in diesen zwei Gewerken rund zehn Prozent mehr Nachwuchskräfte in die Ausbildung als im Vorjahr.

Andreas Meyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer: „Es zeigt sich, dass junge Menschen bei ihrer Berufswahl auch Wert auf sinnvolle Tätigkeiten, mit denen sie Positives bewirken können, legen. Das Handwerk bietet dafür die besten Voraussetzungen.“

Thomas Gnutzmann, Obermeister der Elektro-Innung Bremen, prophezeite

den Auszubildenden eine gute Zukunft. Arbeitslosigkeit werde für alle, die ihren Beruf beherrschten, voraussichtlich nie ein Thema werden. „Die Gesellschaft braucht Euch“, so Gnutzmann an die künftigen Elektroniker und Elektronikerinnen.

Solides Fundament

Steffen Röhrs, Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Bremen, stieß mit seiner Rede in die gleiche Richtung. Ziel der Bundesregierung sei es, in der nahen Zukunft jährlich eine halbe Million Wärmepumpen installieren zu lassen. Die Ausgangslage für junge Fachkräfte sei also hervorragend. Wer eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker beginne, könne damit ein solides Fundament für die Zukunft legen. Damit dieses aber auch ein Haus tragen könne, sei auch harte Arbeit

erforderlich. In diesem Sinne forderte der Obermeister die neuen Auszubildenden auf, sich anzustrengen.

Unterstützung für Azubis

Im Anschluss daran bekamen die Auszubildenden eine Reihe von Tipps und Ratschlägen für eine gelungene Ausbildung mit auf den Weg. Für den Fall, dass an der einen oder anderen Stelle Probleme auftauchen sollten, gibt es ein breites Angebot von Unterstützungsmaßnahmen, unter anderem das Team der Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter bei der Handwerkskammer.



Thomas Gnutzmann



Zwischen Tradition und Moderne in der Überseestadt: Innungsversammlung der Elektro-Innung Bremen

Am 9. November fand die Mitgliederversammlung der Elektro-Innung Bremen statt. Vor der Tagung im „El Mundo“ erwartete die Teilnehmenden eine kurzweilige Führung durch das angrenzende Oldtimerzentrum im Schuppen Eins.



Im Oldtimerzentrum, das eine Vielzahl Klassik- und Liebhaberautomobile beherbergt, konnten die Innungsmitglieder zwischen historischen Karossen Einblicke in das Restaurations-Handwerk der Kolleginnen und Kollegen aus dem KFZ-Bereich bekommen und eine beeindruckende Sammlung von Young- und Oldtimern vergangener Epochen bewundern. Anschließend wurde im Restaurant El Mundo die Mitgliederversammlung abgehalten, bei der der Obermeister zu aktuellen Themen, wie die kürzlich stattgefundene Jahrestagung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen/Bremen und die Möglichkeit für Innungsmitglieder, an den informativen Fachbereichstagungen des Landesinnungsverbandes, berichtete.

Einen positiven Trend für das attraktive Berufsbild Elektroniker:in verdeutlicht die Anfang November erfolgte Begrüßung von über 100 neuen Auszubildenden in der Berufsschule. Mit den zur Verfügung gestellten Tablets können die zukünftigen Fachkräfte ab dem 1.

Lehrjahr auch die Lernsoftware ELKOnet nutzen. Diese wird seit dem vergangenen Jahr im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Innung und Bildungsstätten in Bremen im Unterricht in Berufsschule und ÜLU-Stätte genutzt, um technologisch auf dem neuesten Stand auszubilden und das Lernen und Theorie, Praxis und Betriebsalltag bestmöglich zu verbinden.

Gast des Abends war Ingo Böttjer von wesernetz, der gemeinsam mit der Runde der Profis aus dem E-Handwerk über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit

sprach, um den Technologiewandel im Bereich der Elektrobranche weiter erfolgreich und effizient voranzutreiben.

Für 2024 plant die Innung ihr Engagement in verschiedenen Bereichen, von Ausbildungsförderung bis zur technologischen Weiterentwicklung und der Pflege von Innungstraditionen fortzusetzen. Gemeinsam mit der Handwerk gGmbH sollen zwei Kurse pro Jahr im Rahmen des TREI Lehrgangs in der Handwerk gGmbH stattfinden. Auch der Freimarktsumzug soll im kommenden Jahr wieder wie gewohnt stattfinden.

Kfz-Innung bildet sich fort

Die Mitglieder der Innung des Kfz-Technikerhandwerks Bremerhaven-Wesermünde trafen sich zu ihrer Innungsversammlung in diesem Herbst bei der Firma Hellmut Springer Autoteile und Industriebedarf in Schiffdorf.

Auf der Tagesordnung der Versammlung stand neben einer Anpassung und Genehmigung der Gebührenordnung zu Anfang

des nächsten Jahres ein Vortrag zu verschiedenen Themen wie der Kalibrierung und Reparatur von Fahrerassistenzsystemen, der Programmierung von OE-Bauteilen und anderem. Auch der gesellige Teil kam beim Essen und Gesprächen am Rande der Sitzung nicht zu kurz.

Die Innung des Kraftfahrzeugtechnikerhandwerks Bremerhaven-Wesermünde ist

die mitgliederstärkste Innung unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde. In ihr sind Kraftfahrzeugbetriebe aus der Stadt Bremerhaven und aus dem niedersächsischen Altkreis Wesermünde vertreten. Sie decken das gesamte Spektrum der Kraftfahrzeugtechnik ab.



Gewoba-Vorstandsmitglied
Dr. Christian Jaeger

Brebau-Geschäftsführer
Bernd Botzenhardt

Podcast zum Thema Bauwirtschaft

Was bewegt die Handwerkerinnen und Handwerker in Bremen und Bremerhaven? Antworten darauf gibt es im Podcast „Hey Handwerk!“ der Handwerkskammer Bremen. In der dritten Folge geht es um ein Thema, das nicht nur das Handwerk bereits seit einiger Zeit beschäftigt: den Wohnungsbau.

Vor dem Hintergrund einer noch immer eher positiven Grundstimmung im Handwerk bleibt eine gewisse Skepsis, wie es in der näheren Zukunft weitergehen könnte. Besonders das Baugewerbe steht hier immer wieder im Fokus. Denn die Rahmenbedingungen sind zurzeit nicht die besten. Hohe Baukosten und gestiegene Zinsen bremsen besonders den Wohnungsbau aus.

Deshalb hat die Handwerkskammer im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Handwerks-Ma(h)l-Zeit“ zwei Gesprächspart-

ner eingeladen, die von Berufs wegen bestens mit dem Thema Wohnungsbau vertraut sind. Im Gespräch mit Dr. Christian Jaeger, Vorstandsmitglied der Gewoba, und Bernd Botzenhardt, Geschäftsführer der Brebau, ging es unter anderem darum, was passieren muss, damit künftig mehr neue Wohnungen gebaut werden können. Das Gespräch drehte sich aber auch darum, welches Bild eigentlich die Hansestadt Bremen im bundesweiten Vergleich abgibt. Der Podcast gibt das Gespräch auszugsweise wieder.

INFO



Typisch bremisch – Klabenanschnitt auf dem Bremer Marktplatz



Am 16. November, pünktlich um 11 Uhr, hat die neue Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Dr. Claudia Schilling, zusammen mit dem Vorsitzenden der Bremer Tafel, Uwe Schneider und Obermeister Peter Büser, mit dem traditionellen Klabenanschnitt auf dem Bremer Marktplatz die diesjährige Klabensaison eröffnet.

Bei strahlendem Sonnenschein freute sich die Senatorin, beim Klabenanschnitt die prominente Schirmherrin der Bremer Politik für ein „typisches bremisches Gewächs mit besten Zutaten, aus der Seefahrertradition der Hansestadt“ zu sein. Der anschließende Verkauf wurde dieses Mal nicht nur von den Bäcker-Seniorinnen und Senioren und Mitgliedern der Innung, sondern auch von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bremer Tafel tatkräftig unterstützt. Der Klaben ist, anders als der Stollen, durch den hohen Fruchtanteil von

50 Prozent und der vielen guten Butter, schwerer, saftiger, sehr nahrhaft und wird nach dem Backen nicht gebuttert oder gezuckert. Traditionell wird der Klaben von den alteingesessenen Klaben-Fans auch mit Schwarzbrot und Mettwurst verzehrt.

So fest wie der jährliche Klabenanschnitt im Terminplan der Bäcker-Innung Bremen verankert ist, ist es ebenfalls Tradition mit den Einnahmen eine regionales Projekt zu unterstützen. Die diesjährige Spende ist für die Seniorenarbeit der Bremer Tafel bestimmt. Um auf die zunehmende Altersarmut zu reagieren, wurden in den letzten Jahren sogenannte Seniorentafeln eröffnet, die sich speziell an die älteren Menschen in den Stadtteilen richten. Seit 28 Jahren sammelt die Bremer Tafel überschüssige Lebensmittel ein, um diese an Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt auszugeben, die über ein nur geringes Einkommen verfügen.



Diedrich Sandersfeld
Oberflächen
GmbH & Co. KG

...alles andere als oberflächlich!

Eloxal
Galvanik
Automotive
Pulverbeschichtung

Diedrich Sandersfeld GmbH & Co. KG
Bruchweg 78
28309 Bremen (Hemelingen)
Tel: 0421 41094-0
FAX: 0421 41094-19
www.sandersfeld.info
info@sandersfeld.info



hanseBAU
19.-21. JANUAR
MESSE BREMEN

BREMER ALTBAUTAGE

Das Handwerk informiert: Bauen, Sanieren, Ausbildung

Für viele Handwerksunternehmen der Bau- und Ausbaugewerke sind die Messen hanseBau und Bremer Altbautage mittlerweile feste Termine im Kalender. Vom 19. bis 21. Januar ist es wieder so weit. Aufgrund des großen Erfolgs im vergangenen Jahr gibt es auch dieses Mal wieder einen Ausbildungs-Aktionstag.

■ Mehr als 15.000 Besucherinnen und Besucher hatten sich Anfang dieses Jahres bei etwa 350 Ausstellern rund um die Themen Bauen und Sanieren sowie Ausbildung informiert. Zahlreiche der Aussteller hatten auch die Gelegenheit genutzt, auf ihre Ausbildungsplätze hinzuweisen. Am Ausbildungs-Aktionstag

hatten sie Besuch von etlichen Schülerinnen und Schülern.

Aus diesem Grund hat sich die Messe dazu entschieden, die Aktion bei der neuen Auflage zu wiederholen. Der Ausbildungs-Aktionstag findet am Freitag, 19. Januar, statt. Jugendliche bis 18 Jahren sowie alle

Personen mit Schülerausweis bekommen dazu freien Eintritt. Außer zahlreichen Handwerksunternehmen sind auch die Innungen bei der Messe vertreten. Die Handwerkskammer Bremen informiert darüber hinaus über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk.



Betriebe und Kammer informieren auch bei der hanseBau und den Altbautagen im kommenden Januar (hier Bilder vom Januar 2023) wieder über die Ausbildung im Handwerk.

Fotos: Brandt/Hwk Bremen



Dachdecker on tour – gut gelaunt unternahmen die Mitglieder der Dachdeckerinnung Bremerhaven-Wesermünde eine Mini-Kreuzfahrt auf der Ostsee.

Foto: privat

Dachdecker auf Kreuzfahrt

■ Ein besonderes Highlight hatte die Dachdeckerinnung Bremerhaven-Wesermünde ihren Mitgliedsbetrieben im Oktober anzubieten: Die Innung ging auf eine mehrtägige Ostsee-Kreuzfahrt mit der AIDA.

„Die Fahrt war der Oberknaller“, sagt Obermeister Sascha Ligat, der die Tour nach einer Idee in der Innungsversammlung organisiert hatte. Von Warnemünde aus ging es am 12. Oktober los. Nach einem Kennenlernen des Schiffs und einem gemütlichen und zünftigen Abendessen im Brauhaus stand am nächsten Tag in Kopenhagen ein Landgang an. Trotz Regen wurde eine dreistündige Stadtführung gemacht. „Wir sind bestimmt zehn Kilometer gelaufen“, so Ligat. Der Regen tat der guten Stimmung unter den 39 Mitreisenden jedoch keinen Abbruch und so wurde am Abend nach dem Essen ordentlich gefeiert und für gute Stimmung gesorgt. Der dritte Tag war ein kompletter Seetag bei Sonnenschein. Der eigentlich geplante Landgang in Aarhus musste gestrichen werden, da das große Kreuzfahrtschiff wegen stürmischer Wetterlage nicht anlegen konnte. Am Sonntag trafen die Dachdecker und ihre Begleitungen gut gelaunt wieder in Warnemünde ein. „Es hat einfach Spaß gemacht und unseren Zusammenhalt weiter gestärkt“, sagt Obermeister Ligat.

Die Dachdeckerinnung ist sehr aktiv und unternimmt regelmäßig Innungsfahrten, zuletzt zum Camping im Harz, aber auch auf Mallorca war die Truppe schon. „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenten, sondern als Kollegen“, erklärt Sascha Ligat. Er freut sich schon jetzt auf die nächste Tour – wohin es geht, darüber wollen die Mitglieder von Haven-Dach bei den nächsten Innungsversammlungen sprechen.

Die Dachdeckerinnung Bremerhaven-Wesermünde versammelt unter ihrem Dach Unternehmen in der Stadt Bremerhaven und im niedersächsischen Altkreis Wesermünde. Diese bieten ihren Kunden das gesamte Spektrum des Dachdeckerhandwerks an, von der Neueindeckung über die Reparatur bis hin zur Dämmung und zur Bauklempnerei.

Automobile très kaputt?

Kayser-KFZ
 Am Gaswerk 33
 28197 Bremen



Meisterwerkstatt
 Tel: 0421-529393
 www.kfz-kayser.de

Wir schrauben Sie glücklich
 ...und auch Ihr französisches Auto!

JANNECK
 Stahlhallen & Stahlbau



WIR SPIELEN FÜR SIE EINE **TRAGENDE ROLLE** BIS INS DETAIL
www.stahlhallen-janneck.de
 Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 0447592930-0

Fraktionsgespräch der KH Bremen mit den Grünen

■ Zur Fortsetzung der regelmäßigen Fraktionsgespräche trafen sich Vertreter des Vorstands der Kreishandwerkerschaft und der Fraktion von Bündnis 90/ die Grünen.

Die Fraktionsvorsitzende Dr. Henricke Müller sowie Birthja Menzel (u.a. zuständig für Bau und Stadtentwicklung) und Philipp Bruck (u.a. zuständig für Energie- und Klimapolitik) tauschten sich mit den Innungsvertretern insbesondere auch zum Thema Ausbildungsfonds aus, dessen Einführung bei vielen Handwerkern zu Frust und Unverständnis geführt hat. Das nächste Fraktionsgespräch ist in der Handwerk gGmbH geplant, wo nach Möglichkeit dann auch eine Fraktionssitzung stattfinden soll, damit die Politiker sich vom Bildungshaus des Handwerks einen Eindruck verschaffen können.



Viele Themen bei der Bäcker-Innung

■ Auf der Innungsverammlung der Bäckerinnung Bremen wurde den Mitgliedern wieder ein bunter Strauß an Informationen gegeben.

Obermeister Peter Büser freute sich, neben Mitgliedern auch zwei Lehrkräfte der Berufsschule am Rübekamp begrüßen zu können. Mit 14 Azubis ist das neue Lehrjahr der Bäcker erfolgreich gestartet. Themen in dem Zusammenhang waren die Digitalisierung der Anmeldungen, aber auch die Bitte, aufgrund von vorhandenen Sprachschwierigkeiten einiger Azubis, die Betriebe auf die Möglichkeit einer Einstiegsqualifizierung aufmerksam

zu machen. Ebenfalls anwesend war ein Vertreter der BÄKO, der die Preisentwicklungen am Markt beschrieb. Nach wie vor habe der Ukraine-Krieg Auswirkungen auf die Preise wie auch immer wieder Auswirkungen von Extremwetterlagen. Dies bestätigte auch der Vertreter der Roland Mühle, der erläuterte, dass die starken Regenfälle in Deutschland dazu geführt haben, dass die Ernten erst später stattfinden konnten. Ganz praktisch habe das Auswirkungen auf die Enzymtätigkeit, was der Bäcker berücksichtigen müsse. Raum nahmen die Planungen rund um den Klabenanschnitt ein. Für das Bremer Traditionsgebäck Klaben ist für das neue

Jahr angedacht, sich um die Gründung eines „Vereins Bremer Klaben ggA“ zu bemühen.

Neben den üblichen Regularien stand auch die Vorstandswahl an. Peter Büser und Günter Schmieder wurden als Obermeister und stellvertretender Obermeister im Amt bestätigt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Robert Effenberger gewählt, der die Nachfolge im Unternehmen seines Vaters angetreten hat und nun auch dessen Amt im Vorstand übernommen hat. Dennis Otten (Bäckerei Schröder) wurde zum Kassenprüfer gewählt.

Seminareinladung für SHK-Betriebe

■ Die Innung Sanitär Heizung Klima lädt alle SHK-Handwerksbetriebe im Januar zum Seminar „Abrechenbare Bürodienstleistungen im SHK-Handwerk“ ein. Es wird einen Blick auf die wertvollen Dienstleistungen geworfen, die häufig ohne entsprechende Abrechnung erbracht werden.

Gemeinsam werden diese Dienstleistungen identifiziert. Es ist an der Zeit, Ihre Büroarbeiten angemessen anzuerkennen und zu honorieren. Seien Sie bereit, in Ihrem SHK-Handwerksbetrieb effizienter und profitabler zu arbeiten.

INFO

Seminar „Abrechenbare Bürodienstleistungen im SHK-Handwerk“

Wann?	Freitag, 12.01.2024, 14 Uhr
Wo?	Wandschneidersaal, Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Kosten?	Innungsmitglieder 65,00 EUR Nicht Innungsmitglieder 90,00 EUR
Anmeldung?	Bitte nutzen Sie unser digitales Formular über den Link: Hier An-/Abmelden oder den QR-Code für Ihre verbindliche Rückmeldung bis zum 05. Januar 2024.
Hinweis:	Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung



Handwerkskammer lädt Betriebe zu Jubiläumsmessen ein



■ 2024 feiert die Handwerkskammer Bremen ihren 175. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Handwerkskammer Deutschlands. Zu diesem Anlass möchte sie ihre Mitgliedsbetriebe sowie die Innungen mit zwei Jubiläumsmessen mit dem Schwerpunkt Ausbildung in Bremerhaven und Bremen dabei unterstützen, eine der größten Herausforderungen der Gegenwart zu meistern: den Azubi- und Fachkräftemangel.

INFO

■ **Termin in Bremerhaven:**
13. März, 8 – 13 Uhr, TimePort II

■ **Termin in Bremen:**
15. März, 8 – 13 Uhr,
Handwerkskammer Bremen u. Ansgarikirchhof

Betriebe und Innungen, die sich und ihre Ausbildung bei einer der Messen präsentieren möchten, können sich unter

Telefon
0421 30 500-136; -137
oder per E-Mail an
passgenaueBesetzung@hwk-bremen.de

an die Kammer wenden.



FAG feiert 100-jähriges Bestehen

■ Ende Oktober hat die Fleischer-Einkauf Aktiengesellschaft (FAG) mit rund 150 Gästen bei einem großen Firmen-event in der „Alten Werft“ ihr 100-jähriges Firmenbestehen gefeiert. Gegründet wurde die FAG am 15. Oktober 1923 inmitten der damaligen Wirtschaftskrise. Inzwischen ist sie mit Ihren vier Verkaufsstellen in Bremen, Oldenburg, Bad Oldesloe und Wallenhorst in Norddeutschland eine feste Größe auf dem Gebiet des Fleischerei- und Gastronomiebedarfshandels.

Kammer Bremen Vizepräsident Hans-Joachim Stehr und von der Handelskammer Bremen Antepäsident Janina Marahrens-Hashagen. Beide überreichten Michael Stein zum 100. Firmenjubiläum für die FAG eine Urkunde. Mit einem besonderen Jubiläumsmenü, einem unterhaltsamen Show- und Bühnenprogramm und ganz viel Musik wurde dieser Abend für alle Gäste zu etwas ganz Besonderem, an das sie sich noch gerne zurückerinnern.

Die Geburtstagsgäste feierten dort, wo früher Schiffe gebaut wurden (großes Foto). Herbert Dohrmann, Präsident des Deutschen Fleischer-Verbands und Aufsichtsratsvorsitzender der FAG (kleines Foto, l.), meisterte die Aufgaben von Moderator Dirk Böhling mit Bravour.

Fotos: Brandt/Hwk Bremen

FAG-Vorstand Michael Stein sowie Herbert Dohrmann, Präsident des Deutschen Fleischer-Verbands, Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Niedersachsen-Bremen und bei der FAG-Aufsichtsratsvorsitzender, dankten in ihren Reden vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Michael Stein betonte, dass die FAG hundert Jahre nach Unternehmensstart außerordentlich gut dasteht, denn die Grundidee habe sich ja seit 1923 nicht geändert: Die FAG gebe ihren Geschäftspartnerinnen und Partnern das, was sie brauchen und realisiere das, was sie sich wünschen. Es sei ein einfaches Prinzip, aber sehr wirkungsvoll – einst und heute.

Vor Ort gratulierten von der Handwerks-



Innungen der Region Bremerhaven-Wesermünde präsentieren sich

■ Viele Informationen über das Innungshandwerk und zahlreiche praxisnahe Tipps für Verbraucher – das macht die Innungsbeilage aus, die seit vielen Jahren meist im November der jeweiligen Jahres in der Bremerhavener Nordsee-Zeitung erscheint.

Am 30. November erscheint die aktuelle Ausgabe der Beilage – sie wird aber auch online unter www.hausdeshandwerks-bhv.de abrufbar sein. Neben einer Adressübersicht aller Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde finden sich in der Beilage aktuelle Trends und Themen verbraucher-

nah aufbereitet. Auch die Obermeister der Innungen kommen zu Wort und äußern sich zur aktuellen Lage in ihren Gewerken.

Neben einem Überblick über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk findet sich auch ein aktuelles Interview mit der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, Imke Lathwesen, in der Beilage. Sie sieht das Handwerk als zentralen Partner bei der Energiewende: „Ohne Handwerk gibt es keine Energiewende.“ Als ein zentrales Problem der nächsten Jahre sieht sie auch im Handwerk den Fachkräftemangel. Hier erkennt sie große Chancen in der betrieblichen

Ausbildung: „Betriebe ziehen sich ihre eigenen Fachkräfte heran“, so Lathwesen.



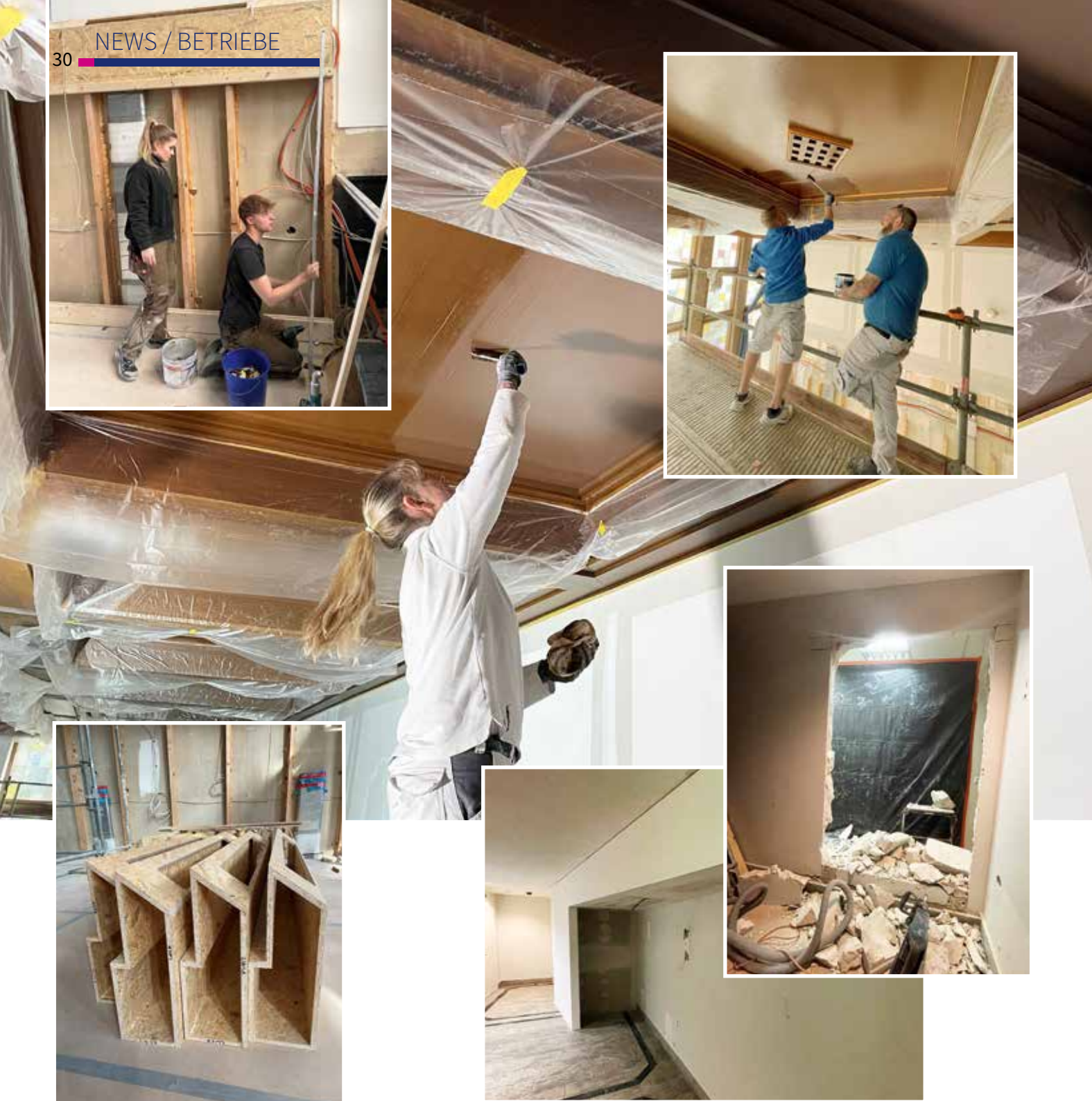
Renovierung schreitet voran

■ Der große Saal im Gewerbehause am Ansgarikirchhof dient dem Bremer Handwerk für viele Arten von Veranstaltungen. Hier finden üblicherweise Seminare und Vorträge statt, genauso wie zahlreiche Prüfungen, Freisprechungs- oder Meisterfeiern. Momentan machen die Handwerkerinnen und Handwerker im Saal aber genau das, was sie am allerbesten können: Handwerken.

In den vergangenen Wochen sind die Arbeiten ein gutes Stück vorangekommen. Unter anderem schufen die Handwerker mit Trockenbauwänden ein neues Stuhllager, installierten neue Lüftungskanäle sowie die Tragkonstruktion für die neuen Wandverkleidungen und gaben der historischen Kassettendecke ihre ursprüngliche Farbgebung wieder. Spätestens bis zum 175-jährigen Jubiläum

der Kammer, zu dem eine Jubiläums- und Ausbildungsmesse stattfinden soll, müssen die Arbeiten beendet sein.

Unternehmen und Innungen, die sich bei der Messe kostenlos präsentieren möchten, können sich an die Mitarbeiter der Passgenauen Vermittlung der Hwk wenden: Tel. 0421/30 500-136; -137; E-Mail an passgenaueBesetzung@hwk-bremen.de



Möbelbauer aus Leidenschaft

HANDWERKSTRADITION SEIT
50
Jahren

■ Die Tischlerei Homann verkörpert Vieles von dem, was wohl die meisten mit dem Tischlerhandwerk verbinden. In der Werkstatt des Familienbetriebs in Oberneuland entstehen oft individuelle Möbelstücke für Kunden aus Bremen und Umgebung. Jetzt feierten die Homanns ihr 50. Betriebsjubiläum.

„Wir verstehen uns als Allround-Betrieb und widmen uns gerne dem Möbelbau“, sagt Geschäftsführer Axel Homann. Was den Tischlermeister an diesem Metier reizt, ist unter anderem die Chance, Kunden individuell beraten zu können. Trotz seiner langen Erfahrung freut er sich über jedes Stück, dass die Werkstatt verlässt und einen Kunden glücklich macht. „Jedes Stück ist für mich ein Highlight“, sagt Axel Homann.

Der Tischlermeister führt den Betrieb in zweiter Generation. Gegründet hatte ihn 1973 sein Vater Jürgen. Heute gehören



Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke (l.) und Obermeister Matthias Winter (r.) gratulierten Axel, Claudia, Helga und Jürgen Homann (v.l.) zum 50. Firmenjubiläum. Foto: Brandt/Hwk Bremen

drei Gesellen und ein Auszubildender zum Team der Tischlerei Homann. Claudia

Homann kümmert sich um die wichtige Büroarbeit.

Fingerspitzengefühl für Instrumente und ihre Besitzer

■ Ernst Schäfer hat kein Lieblingsinstrument, obwohl er seit Jahrzehnten mit Klavieren jeglicher Art zu tun hat. „Für mich ist jedes Klavier, an dem ich gerade arbeite, das wichtigste“, sagt er. In diesen Tagen besteht sein Betrieb seit 50 Jahren.

In der langen Zeit seit der Firmengründung hat er natürlich viel erlebt. Dazu gehören auch Notfalleinsätze kurz vor großen Konzerten im Konzerthaus „Die Glocke“. Heute lässt er es etwas ruhiger angehen und kümmert sich zum Beispiel um die zahlreichen Klaviere der Musikschule Bremen. Wenn er die Klaviere seiner privaten Kunden stimmen soll, benötigt er außer handwerklichem Know-how auch kommunikatives Fingerspitzengefühl. „Auf Kunden eingehen zu können ist ganz wichtig“, sagt er. Schließlich höre jeder Mensch anders.

Seinen ersten Standort hatte Ernst Schäfer in der Apfelallee, 1981 zogen er und seine Frau zum „Hulsberg“ um. Dort verkauften sie lange Zeit auch Klaviere. Heute konzentriert sich Ernst Schäfer, der auch selbst Klavier spielt und am liebsten Beethoven hört, auf Reparaturen und auf das Stimmen. Die Aufträge für letzteres, so beobachtet er, sind in den vergangenen Jahren zurückgegangen. „Klaviere müssen heutzutage nicht mehr so häufig gestimmt werden, weil die Winter nicht mehr so kalt und trocken sind wie früher.“ Der Klimawandel hinterlässt überall seine Spuren.



Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke gratulierte Klavierbauer Ernst Schäfer und dessen Frau zum 50. Firmenjubiläum. Foto: Brandt/Hwk Bremen

Foto: Brandt/Hwk Bremen

Vom Ofen zur Alarmanlage

HANDWERKSTRADITION SEIT
150
Jahren

Auf eine 150 Jahre lange Geschichte blickt das Bremer Handwerksunternehmen Rahmann Elektro- und Sicherheitstechnik zurück.

■ Gegründet wurde die Firma 1873 von Heinrich Wilhelm Rahmann in der Langenstraße. Damaliges Hauptgeschäft war der Verkauf von Öfen und Herden. Kurze Zeit später kam die Heiztechnik hinzu. Bis heute nimmt diese in Form von elektrischen Speicherheizungen (Wartung) und Wärmepumpen eine Rolle ein. Elektromeister Thade Behrends, der die Geschäftsführung mittlerweile von seinem Vater Popke Behrends übernommen hat, erinnert sich gut an eine der ersten Wärmepumpen, die das Unternehmen bereits 1985 für den Siemens-Konzern installierte.

Seit ihrer Gründung war die Firma an mehreren Standorten rund um die Bremer Innenstadt vertreten. Ab 1893 befand sich ihr Sitz in der Nähe des Brill, ab 1933 am Schlüsselkorb. 1939 übernahm Gottfried Behrends das Unternehmen. Die schwierige Zeit nach dem Krieg überbrückte er mit dem Verkauf von Haus- und Küchengeräten. Ab Anfang der 1950er-Jahre ging es wieder bergauf, an einzelnen Tagen lieferte die Firma bis zu 70 Herde aus.

1957 kam an der Ecke Schwachhauser Heerstraße-Bismarckstraße das vielen



Unterhielten sich über 150 Jahre Firmengeschichte (v.l.): Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke, Senior-Chef Popke Behrends, Geschäftsführer Thade Behrends, Wiebke Skornicka-Behrends und Obermeister Thomas Gnutzmann. Foto: Brandt/Hwk Bremen

Bremern bekannte Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte hinzu, für das Christa Behrends bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 2014 erfolgreich die Verantwortung übernahm.

Elektromeister Thade Behrends führt das Familienunternehmen heute mit dem Schwerpunkt Sicherheitstechnik und Elektrotechnik fort.

Schlosserei seit 100 Jahren

■ Zum 100-jährigen Firmenjubiläum hat Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke (l.) jetzt Schlossermeister Hans-Jörg Landwehr gratuliert.

Gegründet wurde die Bau- und Maschinenschlosserei Hans-Jörg Landwehr 1923 von dessen Großvater Wilhelm Landwehr in der Falkenberger Straße in Findorff. In diesem Stadtteil hat auch sein Enkel heute noch seinen Sitz. Übernommen hat er das kleine Unternehmen 1977 von seinem Vater Johannes Landwehr. In den Anfangsjahren erstreckten sich die Aufträge auf Schlosser- und Reparaturarbeiten. Auch auf Schiffen waren die Schlosser gelegentlich im Einsatz. Heute stehen Bauschlosserei und Schmiedearbeiten im Mittelpunkt.

Foto: Brandt/Hwk Bremen



Experten für angenehmes Wohnen

■ Pünktlich zum 75. Firmengeburtstag haben Martina Komoß und ihre Familie das Ladengeschäft im Buntentorsteinweg frisch renoviert. Und wie es sich für einen Raumausstatterbetrieb gehört, profitieren auch die Kunden davon. Schließlich können sie in den neu gestalteten Räumen von Raumausstattung Peters viel Inspiration für die eigenen vier Wände sammeln.

Martina Komoß führt den Familienbetrieb in dritter Generation. Gegründet wurde er 1948 von ihrem Großvater Christoph Peters. Ihr Vater Jürgen Peters übernahm 1974 die Regie. Seit 2010 lenkt Martina Komoß die Geschicke der Firma. Außer ihr gehören ihr Vater, ihr Ehemann, ihr Sohn sowie eine Auszubildende zum Team. Sohn Christoph ist selbst bereits Raumausstattermeister und möchte den Betrieb in Zukunft einmal weiterführen. Zu dessen Kundenkreis gehören hauptsächlich Privatleute aus der Region Bremen. Gelegentlich fährt das Team aber auch ins Umland oder bis nach Hamburg. Die Schwerpunkte von Raumausstattung Peters liegen in den Bereichen Polsterei, Dekoration, hochwertige Wandbeläge und Sonnenschutz. Außerdem fertigt der Betrieb auf Kundenwunsch und in



Feierten das Jubiläum in den frisch renovierten Räumen (v.l.): Kreishandwerksmeister Matthias Winter, Stefan Schiebe, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bremen, Christoph, Jürgen und Martina Komoß sowie Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke. Foto: Brandt/Hwk Bremen

Kooperation mit einer Tischlerei individuelle Sitzmöbel. Auf besondere Wünsche geht Martina Komoß gerne ein. „Ich ver-

kaufe nicht an jeden eine Dekoration im Stil von bunten Papageien. Aber bei wem es passt, sehr gern“, sagt sie.

PERSONALIEN

Neue Projektleiterin Bildung

■ Die InCoTrain GmbH im Haus des Handwerks in Bremerhaven hat eine neue pädagogische Leiterin. Jessica Petrasch hat im Mai ihre Stelle als Projektleiterin Bildung bei der InCoTrain angetreten.

Die 38-Jährige ist gelernte Friseurmeisterin und lebt mit ihrer Familie seit zwei Jahren in Geestland. Insgesamt 13 Jahre Berufserfahrung bei einem Bildungsträger bringt sie mit. Die Mutter von zwei Kindern freut sich auf die neue Herausforderung. Ihr Ziel ist, den pädagogischen Bereich im Haus des Handwerks eng mit den Auszubildenden in den Werkstätten zu vernetzen. „Ich wünsche mir, dass es in ein schönes gemeinsames ‚Wir‘ mündet“, sagt sie. In ihrer Freizeit macht Jessica Petrasch gerne Hundesport und ist begeisterte Bootsfahrerin.



Handwerkscouts für die Berufsorientierung

■ Seit dem 4. Oktober ist Christiane Riewe als Handwerkscout für das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen tätig.

Vor ihrem Eintritt bei der Handwerk gGmbH war die gelernte Konditorin und Betriebswirtin (FH) als Wirtschaftsförderin bei der Samtgemeinde Thedinghausen beschäftigt. In ihrer mehr als elfjährigen Tätigkeit für den Landkreis Osterholz konnte sie als Koordinatorin und Leitung für diverse Projekte Erfahrungen im Bereich der Arbeitsmarktintegration sammeln. In der Projektarbeit nahm sie sich der Themen wie Integration in den Arbeitsmarkt, Bewerbungcoaching und Entwicklung neuer Formate an – in Zusammenarbeit mit Schulen, um die Ausbildungsfähigkeit zu fördern.

Mit Christiane Riewe ist das Handwerkscout-Team nun komplett. Gemeinsam mit Björn Kleinhammer begleitet sie unter anderem die Werkstatttage der Schulklassen im Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen. Damit inbegriffen sind Besuche in den Schulen, um den jungen Menschen frühzeitig die individuellen Chancen mit einer Ausbildung im Handwerk zu vermitteln.

Durch intensive Netzwerkarbeit mit den Schulen und weiteren Akteuren am Übergang Schule – Beruf, soll eine klischeefreie und ergebnisoffene Berufsorientierung erfolgen, bei der es ab der 8. Klasse einen roten Faden gibt, der die Schulkinder bis in die Ausbildung hinein begleitet. „Die individuelle Förderung und Unterstützung junger Menschen, um diese zu motivieren



und für das Handwerk zu begeistern, ist mir ein besonderes Anliegen“, so Riewe.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.handwerk-bremen.de/
berufsorientierung
scouts@handwerk-bremen.de

GEBURTSTAGE DER EHRENAMTSTRÄGER IM DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024

01.12.	Dieter Borch OM Maler- und Lackiererinnung Bremerhaven-Wesermünde	15.12.	Sven Kühnast OM Maler- und Lackiererinnung Bremen	und Nord-West-Niedersachsen des Gebäudereinigerhandwerks
02.12.	Claus Hillebrandt OM Innung des Bauhandwerks Bremerhaven-Wesermünde	18.12.	Horst Meyer Stv. OM der Innung für Informationstechnik Bremen	18.01. Horst Block EOM Innung Sanitär- und Heizungstechnik Bremerhaven-Wesermünde
08.12.	Peter Haarstick OM Gold- und Silberschmiedeeinnung Bremen	18.12.	Karl-Heinz Oelze Ehrenobermeister der Glaser-Innung Bremen	23.01. Peter Struck OM Innung für Informationstechnik Bremen
08.12.	Stefan Hartmann OM Friseur-Innung Bremerhaven-Wesermünde	20.12.	Rainer Plath Stv. OM Innung des Bauhandwerks Bremerhaven-Wesermünde	26.01. Ralf Niekerke Stv. OM Maler- und Lackierer-Innung Bremen
11.12.	Heiko Sanders Stv. Obermeister Glaser-Innung Bremen	25.12.	Hans-Hermann Nienaber Stv. OM Innung des Musikinstrumentenmacher- handwerks Bremen	
12.12.	Patrik Wolfgang Werner Stv. Obermeister Innung für Orthopädie Technik Nds./Bremen	27.12.	Ronald Winter Stv. OM der Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Bremen	
15.12.	Sabine Schwarz Stv. OMin Friseur-Innung Bremerhaven-Wesermünde	12.01.	Ellinore Piepenbrock-Führer EOMIn Landesinnung Bremen	

Falls Sie künftig keine Veröffentlichung Ihrer Geburtstage mehr wünschen, informieren Sie die Handwerkskammer unter Tel. 0421 30 500-113 oder unter sekretariat@hwk-bremen.de.

BETRIEBSJUBILÄEN

- | | |
|--|---|
|  01.01. Peter Osterndorff
Bremerhaven
Bestatterhandwerk |  01.01. Ulf Behnken
Bremen
Schornsteinfegerhandwerk |
|  27.01. Werner Bollwinkel GmbH
Bremen
Maler- und Lackiererhandwerk,
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk |  06.01. Frank Lüddecke und Thomas Lührsens GbR
Bremen
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk |
|  29.01. Herbert Lätzsch
Bremen
Metallblasinstrumentenmacherhandwerk |  11.01. S & T Autogalerie GmbH
Bremerhaven
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk |
|  31.01. Maren Hetzer
Bremerhaven
Steinmetzen- und Steinbildhauerhandwerk |  11.01. Jörn Meyer
Bremen
Maler- und Lackiererhandwerk |
|  14.02. Elektro-Malitz GmbH
Bremerhaven
Elektroinstallateurhandwerk |  12.01. Fricke Nutzfahrzeuge GmbH
Bremerhaven
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk |
|  15.01. elko Technik GmbH & Co.KG
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk |  13.01. Nils Trippner
Bremen
Augenoptikerhandwerk |
|  01.02. Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co.KG
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk |  20.01. Radio Weddige GmbH & Co.KG
Bremerhaven
Elektrotechnikerhandwerk |
|  18.12. Künzel Schlosserei und Automatiktürservice
Inhaber: Georg Künzel
Bremerhaven
Metallbauerhandwerk |  22.01. Petra Hoyer
Bremen
Friseurhandwerk |
|  01.01. Aloisius Vornhagen
Bremen
Friseurhandwerk |  25.01. Daniela-Lina-Maria Nietzsch
Bremen
Kosmetikerhandwerk |
|  01.01. Thomas Brahde
Bremen
Friseurhandwerk |  28.01. Dlugosch Elektrotechnik GmbH
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk |
|  01.01. Rainer Mans e.K., Inh. Thomas Mans
Bremen
Maurer- und Betonbauerhandwerk |  01.02. Elektrotechnik Dirk Priehs e.K.
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk |
|  01.01. Uwe Kloska GmbH
Bremerhaven
Segelmacherhandwerk |  01.02. Peer Gmeinder
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk |
|  01.01. Wittfoth Autoservice
Inhaber Andreas Wittfoth e.K,
Bremen
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk |  01.02. Thorsten Ferber
Bremerhaven
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk |
| |  10.02. Brandhorst Elektrotechnik GmbH
Bremen
Elektrotechnikerhandwerk |

VERANSTALTUNGEN AB DEZEMBER 2023

04.12. KH Bremen
**Innungsversammlung
Landesinnung des Zweiradme-
chanikerhandwerks Bremen**

05.12. KH Bremen / Handwerk gGmbH
Kundenbeirat

06.12. KH Bremen
**Innungsversammlung
Innung des Kraftfahrzeugtech-
niker-Handwerks Bremen**

11.12. KH Bremen
**Mitgliederversammlung
Kreishandwerkerschaft und
Arbeitgeberverband Bremen
e.V.**

12.12. KH Bremen
**Innungsversammlung
Steinmetz- und Steinbildhauer-
Innung Bremen**

18.12. Handwerk gGmbH
TRWI Wasserlehrgang - Vollzeit
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt
Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

18.12. KH Bremerhaven-Wesermünde
Vorstandssitzung

18.01. KH Bremen
**Neujahrsempfang
Landesinnung Bremen und**

**Nord-West-Niedersachsen des
Gebäudereiniger Handwerks**

24.01. KH Bremen
**Freisprechungsfeier
Maler- und Lackierer-Innung
Bremen**

29.01. KH Bremen
**Neujahrsempfang
Innung des Kraftfahrzeugtech-
niker-Handwerks Bremen**

AUFSTIEGSFORTBILDUNGEN

4.12. Handwerk gGmbH
**Meisterkurs: Malerhandwerk
Teil I + II - Vollzeit**
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt
Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

8.1. Handwerk gGmbH
**Meisterkurs: Installateur- und
Heizungsbau Teil I + II - Vollzeit**
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt
Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

8.1. Handwerk gGmbH
**Meisterkurs: KFZ-Techniker-
Handwerk Teil II - Vollzeit**
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt

Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

8.1. Handwerk gGmbH
**Meisterkurs: Teil III - Wirtschaft-
liche u. rechtliche Kenntnisse**
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt
Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

8.1. Handwerk gGmbH
Meisterkurs: Teil III + IV
Ansprechperson: Kathrin Gebhardt
Tel.: 0421 222744-422
weiterbildung@handwerkbremen.de

5.2. Akademie des Handwerks
Friseur-Handwerk Teil 1 und 2
Für Gesellen*innen, die ihren Meister im
Bereich des Friseur-Handwerks machen
möchten.
Ansprechpartner: Carsten Frieburg
Telefon: 0471/185314
frieburg@akademie-bremerhaven.de
Kosten: 3650 Euro

INFO

HandWERK gGmbH
weiterbildung@
handwerkbremen.de
Tel.: 0421 / 22 27 44-0

Akademie des Handwerks
an der Unterweser e.V.
info@akademie-bremerhaven.de
Tel.: 0471 / 185-249

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Änderung der Satzung der Handwerkskammer Bremen

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen hat am 13.06.2023 die Änderung von § 5 der Satzung der Handwerkskammer Bremen beschlossen. Die Änderungen wurden am 28.08.2023 von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation genehmigt.

■ Änderung der Beitragsordnung der Handwerkskammer Bremen

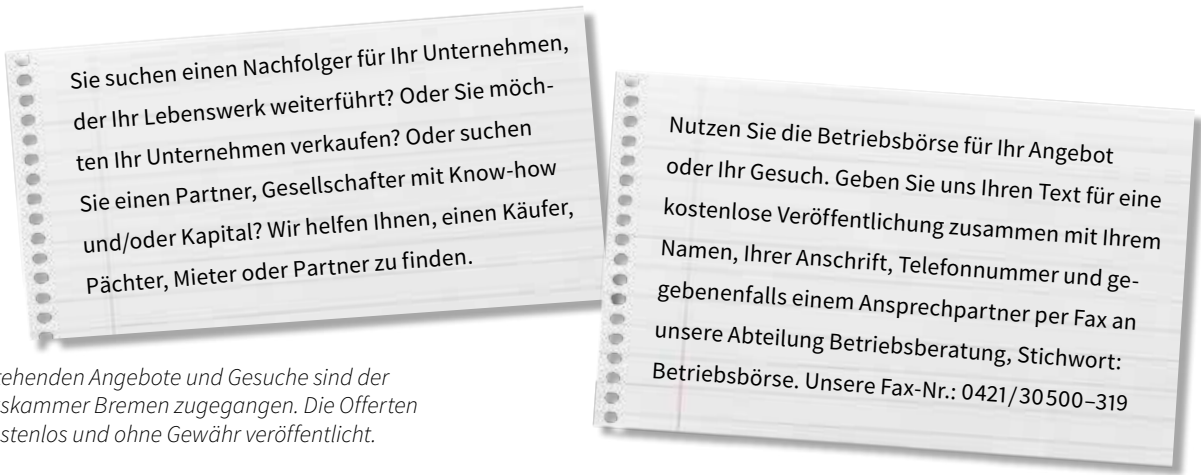
Die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen hat am 13.06.2023 die Änderung der §§ 1-4, 8 der Beitragsordnung der Handwerkskammer Bremen beschlossen. Die Änderungen wurden am 28.08.2023 von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und am 26.09.2023 von der Senatorin für Kinder und Bildung genehmigt.

Die o. g. Änderungen der Satzung, der Beitragsordnung sowie der Gebührenordnung der Handwerkskammer Bremen sind im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Änderung der Gebührenordnung der Handwerkskammer Bremen

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen hat am 13.06.2023 die Änderung der §§ 2, 6, 7, 9 der Gebührenordnung der Handwerkskammer Bremen beschlossen. Die Änderungen wurden am 28.08.2023 von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und am 26.09.2023 von der Senatorin für Kinder und Bildung genehmigt.

Auszug aus der Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen



Die nachstehenden Angebote und Gesuche sind der Handwerkskammer Bremen zugegangen. Die Offerten werden kostenlos und ohne Gewähr veröffentlicht.

Bremen Angebote

1288 Friseur und Kosmetikgeschäft in Bremen Horn zu verkaufen, 100 qm inkl. Nebenräume, 7 Friseurplätze, guter Kundenstamm

1309 Friseurmeister/in für Stuhlmiete im Friseursalon Bremen/Huchting gesucht. Tel.: 0421-585010

1340 150 qm Lagerhalle zur Werkstatt mit Ladenabteilung (Car/Hifi/Multimedia) umgebaut im Gewerbegebiet Bremen Nord. Betrieb existiert seit 7 Jahren, guter Kundenstamm, Nachfolger gesucht.

1367 Schöner Friseurladen in guter Lage in Bremen Hemelingen, 4 Plätze, ca. 45 qm, aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.

1371 Tischlerei Gemeinschaftswerkstatt, ca. 500 qm mit Maschinennutzung in Bremen Oslebshausen sucht einen Tischler. Eigener Arbeitsplatz und Lackraum sind vorhanden.

1423 Metallbaubetrieb, Schlosserei in Bremen-Nord mit hochwertiger Edelstahlverarbeitung, CNC-Fräsen/Drehen, CNC-Blechverarbeitung, CNC-Rohrbiegearbeiten, 3D-CAD/CAM Arbeitsplatz, Schleif- u. Polierwerkstatt u.v.m. mit 9 Mitarbeitern, großem Kundenstamm und guter Auftragslage sucht langfristig einen Nachfolger

1444 Friseur Salon Gemeinschaft mit 4 Bedienplätzen zu vermieten.

1456 Friseurbetrieb mit 10 Plätzen, davon

8 Damen und 2 Herren, in Huchting abzugeben, alternativ 4 Bedienplätzen zu vermieten

1460 Damen- und Herrensalon im Bremer Süden, 100 qm u. 40 qm Nebenräume, 11 Plätze, 3 Waschplätze, gute Verkehrsanbindung, Parkplätze vorhanden, aus Altersgründen abzugeben.

1461 Nachfolger/-in für eine Änderungsschneiderei aus Altersgründen gesucht. Tel.: 0173-6010140

1464 Ich suche eine/n netten, passenden Nachfolger/in für meinen Friseursalon in Bremen Hulsberg. Zur Übergabe steht ein komplett ausgestatteter Salon. Wir haben einen bestehenden Kundenstamm sowie eine Vollzeitkraft u. eine Teilzeitkraft mit guten Umsätzen. Parkmöglichkeiten und Busanbindung sind vorhanden. Die Salonausstattung ist auf dem neuesten Stand. Abstand VHB. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 0163 5000035

1467 Galerie Behrmann aus Bremen Vegesack sucht nach 30 erfolgreichen Jahren einen Nachfolger/in für die gut florierende Galerie mit Einzelhandelsgeschäft. Wir bieten ein tolles Konzept mit ausgewählten Künstlerkontakten und die Kooperation mit der Bilderrahmenfabrik Johann Behrmann

1470 Modelltischlerei in Bremen sucht ab sofort einen Tischler o.ä. zur Mitbenutzung der Räumlichkeiten (400 qm) und vorhandenen Maschinen.

1474 Friseurgeschäft im Bremer Westen, zentral, verkehrsgünstige Lage, ca. 50 qm

mit Neben- und Kellerraum aus Altersgründen zu verkaufen

1477 Umsatzstarkes Beauty- und Wellnessunternehmen in der Bremer City zu verkaufen. Schwerpunkte: Apparative, nicht-invasive Behandlungsmethoden für Bodyforming und Anti-Aging. Guter und treuer Kundenstamm. Optimale Kombinationsmöglichkeiten für Coaches, Physiotherapeut/Innen, Kosmetiker/Innen oder Interessenten/Innen aus dem medizinischen Bereich

1478 Suche Nachmieter für meinen Friseursalon in der Bremer Neustadt. 55 qm inkl. Bad, Aufenthaltsraum und einem Raum für Kosmetik oder Fußpflege. 3 Bedienplätze, Kundenstamm seit 12 Jahren vorhanden. Nachmieter gesucht wegen Umzug

1479 Friseurgeschäft in Bremen Oberneuland zu verkaufen mit 5 Bedienplätzen und 2 Waschbecken. Parkplätze und guter Kundenstamm vorhanden. Extra Raum für Kosmetik oder Büro, zur Zeit vermietet.

1483 Moderner Elektroinstallationsbetrieb in Bremen mit großem Ausstellungsstudio für intelligente Gebäudetechnik und 7 Mitarbeitern sucht aus Altersgründen einen ambitionierten Nachfolger. Einarbeitung kein Problem. Großer Kundenstamm mit vielen KNX Projekten.

1484 Dachdeckerbetrieb mit guten Ruf sucht Nachfolger. Die Firma ist speziell bei Dachreparaturen auf Privatkunden sowie Hausverwaltungen ausgerichtet und verfügt über ein gesundes Kundenklientel

1486 Gut eingeführte und kreative Goldschmiede in Bremen, die wir aus Altersgründen nach 37 Jahren weitergeben möchten, sucht Nachfolger:in, oder Kollektiv. Unsere hervorragend eingerichtete Werkstatt mit Werktschen, Werkzeug u. Vitrinen in einem großzügigen, hellen Ladengeschäft (ca. 80 qm, günstige Miete), liegt in einer innenstadtnahen, interessanten und intakten Einkaufsstraße mit hochwertiger Nachbarschaft. Es sind alle Sicherheitsvorkehrungen wie Panzerglas, Rollgitter, Stahltür u. Tresore vorhanden. Wir verfügen über eine gut geführte Kundendatei

1487 Büro- und Gewerbefläche in der Ostpreußischen Straße in Bremen Schwachhausen (OT Gete) zu vermieten. Ideal für Handwerksbetrieb. Büro mit Schaufenster und WC, Werkstatt, Lager, WC, Abstellräume, ges. ca. 170 qm. Ab 01.01.2024 frei

1488 Metallbaubetrieb in Bremen mit Privatkunden- und Hausverwaltungsstamm in zentraler Lage abzugeben

1489 Bereich Kosmetik Sie sind selbstständig oder wollen es bald sein, haben aber noch keine Räumlichkeiten? Wir bieten

unseren Nageltisch/Nagelbereich und/oder 2 Make-Up-Plätze / Lash-Styling- / Brow-Styling-Plätze in zentral gelegenem, edel eingerichteten Kosmetikinstitut zur Untermiete an. Tagesmiete sowie Monatsmiete sind möglich. Preis je nach Nutzung. Kontakt über info@hautquartier.de

1491 Bauunternehmen sucht Nachfolger, Verkauf aus Altersgründen, Werkstatt u. Lager vorhanden, 4 Angestellte

1492 Bremen Huchting (Gewerbegebiet), Gewerbegrundstück (ca. 1100 qm) mit Halle, (ca. 270 qm), davon ca. 35 qm Büroräume, 2 WC, Flur, Teeküche sowie ca. 235 qm Hallenfläche, weiter bebaubar, geeignet für Produktion, Handel, Handwerk etc. Frei zum 1.1.2024, eventuell eher möglich. Zu vermieten für 2.160,- € zzgl. Nebenkosten und MwSt. oder zu verkaufen für 395.000,- € zzgl. MwSt. Angebot direkt vom Eigentümer, keine Maklerkosten.

1493 Halle und Büroräume im Gewerbegebiet Hansalinie Ideale Anbindung, 260 qm Büro und Sozialräume, 720 qm Halle. Grundstück 2380 qm, Glasfaser, Fotovoltaik, frei ab 01.01.2024, Provisionsfrei

INFORMATION ZUR BETRIEBSBÖRSE

Interessenten wenden sich bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer telefonisch oder schriftlich an die Abteilung Betriebsberatung der Handwerkskammer Bremen.

Ansprechpartnerin:
Jessica Eggers,
Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Telefon: 0421/30 500-311
Telefax: 0421/30 500-319
E-Mail: eggers.jessica@hwk-bremen.de

Die vollständige Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen sowie weitere Angebote und Gesuche aus dem gesamten Bundesgebiet finden Sie im Internet unter der Adresse:
www.nexxt-change.org

IMPRESSUM

Handwerk in Bremen und Bremerhaven

Verantwortlich für Anzeigen:
Tanja Bittner

Herausgeber:
Handwerkskammer Bremen (siehe rechts)

Kontakt für Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@handwerk-in-bremen.de

Verlag:
Bremer Tageszeitungen AG,
Martinistraße 43
28195 Bremen

Redaktion: Handwerkskammer Bremen (v.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@handwerk-in-bremen.de

Gestaltung und Anzeigen:
Bremer Tageszeitungen AG
Titelbild: Oliver Brandt

Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG, Oskar-Schulze-Straße 12, 28832 Achim

Handwerk in Bremen (HiBB) ist das offizielle Mitteilungsorgan der Handwerkskammer Bremen. Alle redaktionellen Beiträge sind sorgfältig recherchiert oder stammen aus zuverlässigen Quellen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Vielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

KONTAKT

Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 0421/30 500-0
Telefax: 0421/30 500-109
Internet:
www.hwk-bremen.de
E-Mail:
service@hwk-bremen.de

Servicebüro Bremerhaven
Barkhausenstraße 4
(t.i.m.e.Port III)
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/972 49-0
Fax: 0471/972 49-18

Internet:
www.hwk-bremen.de

Redaktionsleitung HiBB:
Oliver Brandt
Pressesprecher
Handwerkskammer Bremen
Telefon: 0421/30 500-307
E-Mail:
brandt.oliver@hwk-bremen.de

KH Bremen: Stefan Schiebe
Telefon: 0421 / 222 80 600
E-Mail:
kh@bremen-handwerk.de

KH Bremerhaven-
Wesermünde: Imke Lathwesen
Telefon: 0471/185-246
E-Mail: info@kh-bhv.de

Bremen Gesuche

2078 Suche Friseursalon (Ladenlokal) zur Übernahme oder Kauf, bevorzugt Horn, Oberneuland, Schwachhausen, Peterswerder.

2089 SHK-Betrieb in Bremen und Umgebung zwecks Betriebsvergrößerung gesucht

2094 Elektro-Handwerksmeister sucht einen Betrieb in Bremen oder Bremer Umland zur Übernahme. Gerne alles anbieten

Bremerhaven Angebote und Gesuche

3087 Raumausstatter Betrieb mit Schwerpunkt Polsterei, komplett eingerichtet mit Ladengeschäft, Werkstatt, Garage, Lager und Wohnhaus aus Altersgründen zu verkaufen.

3092 Welcher Friseurmeister/in möchte sich in einem gut etablierten Damen- und Herrensalon in Bremerhaven einarbeiten, und diesen nach einem Jahr in eigener Regie, selbstständig weiterführen?

WOLTMANN GRUPPE

IHR ELEKTROPARTNER IN BREMEN UND UMZU



IHR
ANSPRECHPARTNER
FÜR GROSS- UND
FLOTTENKUNDEN!

ÜBER UNS

Die Woltmann-Gruppe sorgt an sechs Standorten in Bremen und umzu für Ihre Mobilität. Ganz gleich, ob Privat- oder Geschäftskunde, Neu- oder Gebrauchtwagen: Bei uns stehen optimaler Service, persönlicher Einsatz sowie schnelle und unbürokratische Hilfe im Vordergrund unseres täglichen Handelns.

- ✓ Mehrmarkenhändler
- ✓ Verkauf von PKW und NFZ
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Groß- und Flottenkunden
- ✓ Privat- und Gewerbekunden
- ✓ Elektromobilität

GROSS- UND FLOTTENKUNDEN Wir helfen mit Strategie und Weitblick!

Ihre Vorteile

-  Kostenloser Hol- und Bringservice
-  Verschiedene Möglichkeiten der Mobilität
-  Konfiguration und Beratung bei Ihnen im Haus
-  Direkter Ansprechpartner für Verkauf und Service
-  Leasingvorabcheck für alle Fabrikate
-  Ganzheitliche Werkstatt und Servicelösungen
-  Professionelle Einweisung und Übergabe
-  Optimierung des Fuhrparks- regelmäßiger Wissensaustausch zu dynamischen Themen der Mobilität

Unsere Standorte

Woltmann Föhrenstraße* Föhrenstraße 70-72 28207 Bremen T. 0421/45808-0	Woltmann Martinsheide* Martinsheide 22 28757 Bremen T. 0421/66009-0	Woltmann Delmenhorst* Syker Straße 111 27751 Delmenhorst T. 04221/9765-0	Woltmann Wildeshausen* Ahlhorner Straße 83 27793 Wildeshausen T. 04431/9490-0	Autohaus Lemke** Osterfeuerberger Ring 45-47 28219 Bremen T. 0421/38601-0	Jaguar & Land Rover House Woltmann** Henri-Dunant-Straße 6 28329 Bremen T. 0421/46890-0
--	---	--	---	---	---

Ein Betrieb der *Woltmann GmbH & Co. KG, ** Autohaus Lemke GmbH, ***Woltmann Premium Cars GmbH & Co. KG, Woltmann Off Road GmbH & Co. KG

WWW.WOLTMANN-GRUPPE.DE

MEHR DRIVE BEIM FAHREN